

>> SHRINKING << AAA SPACES A

SCHRUMPFENDE RÄUME FÜR DIE ZIVILGESELLSCHAFT

Schrumpfende Räume bezeichnet das Phänomen kleiner werdender Handlungsspielräume der Zivilgesellschaft: Diskreditierungen durch rechtspopulistische Organisationen, drohende Aberkennung der Gemeinnützigkeit, Finanzierungsschwierigkeiten, Zielscheibe von Fake News etc. Der Stadtjugendring Potsdam e.V. und mitMachen e.V. organisieren unter dem Titel „Shrinking Spaces“ eine dreiteilige Veranstaltungsreihe, mit der wir gesellschaftliche Zusammenhänge aufzeigen und gemeinsam Handlungsansätze diskutieren wollen.

1. Demokratie jenseits des Streichelzoos: Welchen Raum hat kritische Jugendarbeit?

23.11.2020 >> 17:00 - 19:00 Uhr

- > Julia Schultheiss Stadtjugendring Potsdam e.V.
- > Dr. Nils Schuhmacher Universität Hamburg
- > Moritz Schwerthelm Universität Hamburg

Die (kritische) Jugendarbeit war schon immer Ziel politischer Einflussnahme. Doch aktuell wird es immer schwerer, politische Bildungs- und Selbstorganisationsprozesse von Jugendlichen zu unterstützen. Wer politisch nicht „neutral“ genug agiert, dessen Handeln wird (nicht nur von Rechts) immer öfter angegriffen und delegitimiert. Wir zeigen anhand der Erfahrungen aus Potsdam sowie der Erkenntnisse eines Forschungsprojekts der Universität Hamburg, dass dies kein Einzelphänomen ist. Was können wir tun, damit Jugendarbeit nicht zum Streichelzoo verkommt?

2. Zivilgesellschaft unter Beobachtung: Wie Rechtspopulist:innen das Neutralitätsgebot missbrauchen.

08.12.2020 >> 17:00 - 19:00 Uhr

- > Frauke Büttner Aktionsbündnis Brandenburg
- > Torsten Hahnel Miteinander e.V., Halle/Saale

Die „Neue Rechte“ strebt einen gesellschaftlichen Umbau an und nutzt dazu Delegitimationsstrategien, um so die Zivilgesellschaft zu lähmen. So wird über den Hebel des Neutralitätsgebots Druck ausgeübt: Eine kritische Auseinandersetzung mit den Positionen der AfD sei ein Verstoß gegen die Gleichbehandlung und folglich müssten entsprechenden Organisationen die Mittel entzogen werden. Wir gehen den Fragen nach: Wo liegen Handlungsräume und Grenzen öffentlich geförderter Einrichtungen? Warum darf Neutralität nicht Gleichgültigkeit meinen?

3. Gemeinnützigkeit in Gefahr: Welche Perspektiven hat politisches Engagement?

21.01.2021 >> 17:00 - 19:00 Uhr

- > Stefan Diefenbach-Trommer (tbc) Allianz „Rechtssicherheit für politische Willensbildung“ e.V., Marburg
- > Dr. Almuth Püschel VVN-BdA e.V. Landesverband Brandenburg, Potsdam

Seit dem Attac-Urteil von 2019 haben viele Organisationen Angst, ihre Gemeinnützigkeit zu verlieren, wenn sie sich politisch einmischen. Die Zahl der Betroffenen wächst ständig: Ob VVN-BdA, Campact oder der Jugendclub von nebenan – eine Reformdiskussion ist im Gang, doch nicht alle Vorschläge lösen das Problem. Die Allianz für Rechtssicherheit gibt uns eine Übersicht über die aktuelle Lage. Auf der Veranstaltung berichten Betroffene aus Brandenburg von ihren Erfahrungen. Gemeinsam loten wir Perspektiven und Handlungsansätze aus.

>> Alle Angebote sind Online-Veranstaltungen via Zoom. <<
>> Anmeldung unter: ref.gst@madstop.de <<

gefördert durch:



Brandenburgische
Landeszentrale
für politische Bildung

